

Diskussionsanregung 3 zur HV des Schachbezirkes Mitte 2019

Momentan ist es sehr schwer, Leute zu finden, die ehrenamtliche Arbeit machen.

Sei es im Land, Bezirk oder auch im Verein.

Ein Problem ist sicherlich, *dass* auf vielen rumgehackt wird, wenn jemand ein Ehrenamt hat und er es versucht, auszufüllen. Diese gesellschaftliche Unsitte ist ein großes Problem, aber wie kann man trotz allem zu „Nachwuchs“ kommen (auch ältere sehr willkommen).

Eine Idee wäre, die Vereine in die Pflicht zu nehmen, „Personen“ abstellen zu müssen.

Ähnlich dem *Muss* im Fußball - Schiedsrichter für bestimmte Ligazugehörigkeiten abzustellen.

Man könnte die Anzahl der Freiwilligen abhängig machen von der Größe eines Vereines oder der Anzahl der Mannschaften auf allen Ebenen spielen.

Vereinen kann angerechnet werden, wenn eine Meisterschaft ausgerichtet wird, ein Mitglied in einem Vorstand ist sei es auf Bezirks- oder Kreisebene bzw. eine Aufgabe übernommen wird (Kassenprüfer oder ähnliches).

Was haltet Ihr davon oder welche anderen Ideen habt Ihr, um die offenen Posten im Bezirk oder den Kreisen zu besetzen z.B. fehlt im Bezirk ein Jugendwart.

Wolfgang Renner